

2014-07-01 LN online - Bei der B 3 heißt es: Warten!

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Hemmingen/Nachrichten/Bei-der-B-3-heisst-es-Warten>

Hemmingen

Bei der B 3 heißt es: Warten!

Tausende von Seiten, aber kein Wort von Hemmingen: Der Deutsche Bundestag hat jetzt den Haushaltsplan 2014 verabschiedet - und trotzdem steht das Votum über den Bau der B-3-Ortsumgehung aus.

Hemmingen. Kleines Trostpflaster: Schon am Dienstag soll im Kabinett der Etatentwurf 2015 beschlossen werden - dann wohl mit dem Hemminger Millionenprojekt. Wann immer in den vergangenen Monaten von der B-3-Ortsumgehung die Rede war, stets wurde darauf verwiesen, dass erst Klarheit über den Bau herrscht, wenn der Bund den Haushalt 2014 beschlossen hat. Das ist ausgerechnet in diesem Jahr besonders spät und hängt mit der Bundestagswahl im vergangenen Herbst zusammen. Jetzt ist der Etat zwar beschlossen, aber trotzdem müssen die Hemminger weiter warten. Es sei denn, irgendwo im Land verzögert sich ein Verkehrsprojekt, so dass Hemmingen vorzeitig an die Reihe kommt - eher unwahrscheinlich. Das Bundesverkehrsministerium verweist auf Anfrage dieser Zeitung darauf, dass einzelne Vorhaben nun mit den Ländern besprochen werden. Im Etat 2014 stehen Ortsumgehungen, aber nur solche, deren Arbeiten längst begonnen haben.

Die Bundestagsabgeordneten Maria Flachsbarth (CDU) und Matthias Miersch (SPD) formulieren in einer gemeinsamen Mitteilung vorsichtig, es gebe „einige Anzeichen“ für einen Baubeginn spätestens 2015. „Sowohl das niedersächsische als auch das Bundesverkehrsministerium äußern sich zuversichtlich, dass die Vorhabenlisten des Bundes nach Verabschiedung des Haushalts 2014 um die B 3 ergänzt werden könnten.“ Eine Stellungnahme vom Geschäftsbereich Hannover der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr war gestern nicht zu erhalten.

Bürgermeister Claus Schacht bezeichnete die jetzt entstandene Situation als misslich. Er wünscht sich im Hinblick auf den Bundeshaushalt eine „klarere Sprache“. Schacht sagte: „Ich verlasse mich darauf, dass Berlin seine Hausaufgaben macht.“ Morgen dreht es sich im Kabinett bereits um den Etatentwurf 2015. Flachsbarth und Miersch betonen: „Es gibt auf allen politischen Ebenen Beschlüsse, die die Ortsumgehung fordern und die wir als Abgeordnete nach Berlin transportiert haben. Von uns wird jetzt verlangt, dass wir auch weiterhin zu unserem Wort stehen.“

Von Andreas Zimmer

Artikel veröffentlicht: Montag, 30.06.2014 19:29 Uhr

Artikel aktualisiert: Montag, 30.06.2014 20:40 Uhr